

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für 2. Stadtansgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Beilage 20 Pfg. Die 3mal gesp. Beilage neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Residenztheater. Spielplan bis 14. September. Dienstag, den 10. September, 7 Uhr: „Der Stabs-trompeter“. Mittwoch, den 11., 7 Uhr: „Der junge Zar“. Donnerstag, den 12., 7 Uhr: „Der Stabs-trompeter“. Freitag, den 13., 7 Uhr: Wohltätigkeitsvorstellung. Samstag, den 14., 7 Uhr, Neuheit: „Die Tänzerin“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Noch eine Woche Sommerzeit. Am Montag, den 16. September, früh 3 Uhr endet die Sommerzeit. Zu dieser Stunde sind alle Uhren wieder um eine Stunde zurückzustellen.

Hessen-Nassauische Lebensversicherungsanstalt. Die durch die Beschlüsse der beiden Kommunallandtage in Wiesbaden und Kassel im Mai ds. Js. errichtete Hessen-Nassauische Lebensversicherungsanstalt in Wiesbaden, die eine Erweiterung der bekannten Nassauischen Lebensversicherungsanstalt darstellt, hat nunmehr die landesherrliche Genehmigung erhalten. Das Arbeitsgebiet der neuen Anstalt ist vorerst die Provinz Hessen-Nassau. Der alsbaldige Übergang auf das Grossherzogtum Hessen und das Fürstentum Waldeck ist vorgesehen. Der Verwaltungsrat der Anstalt besteht aus den Direktionen der einheimischen Landeskreditinstitute (Landesbank in Wiesbaden und Landeskreditkasse in Kassel). Zum Direktor der Anstalt ist der bisherige Leiter der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt, stellvertretender Direktor Dr. P. Weiss in Wiesbaden ernannt worden.

Studentische Volksunterrichtskurse. Die am Samstag in der Oberrealschule veranstaltete Abendunterhaltung war von etwa 350 Verwundeten aus hiesigen Lazaretten, sowie den Kursteilnehmern besucht. Nach Begrüssung der Erschienenen durch den Vorsitzenden und Leiter der Veranstaltung, Cand. med. Pohle, folgten verschiedene Vorträge von Dichtungen, Klavier- und Violinstücken und Liedern zur Laute. Die Zuhörer spendeten reichen Beifall.

Eine öffentliche Rasierstube für Bartflecken-krankte ist im städtischen Krankenhaus (Schwalbacher Strasse 62) eingerichtet. Sie ist am Montag, Donnerstag und Samstag nachmittags von 4—5 Uhr geöffnet. Das Rasieren kostet 35 Pfg. Weiteres siehe heutige Anzeige im Amtsblatt.

Die fleischlose Woche im Speisewagen. Während der fleischlosen Wochen wird es nicht immer möglich sein, in den Speisewagen gemeinsame Mahlzeiten zu festen Preisen zu verabfolgen. Die Speisewagen werden jedoch, wie mitgeteilt wird, auch in solchen

Fällen durch Bereithaltung von Speisen nach der Karte den Reisenden eine ausreichende Verpflegung bieten.

Hof und Gesellschaft.

Vom Oberhofmarschallamt wird mitgeteilt: „Neuerdings sind von verschiedenen Zeitungen Nachrichten über die Ursachen der Erkrankung der Kaiserin, sowie über eine Verschlimmerung in deren Befinden gebracht worden, die den Tatsachen durchaus nicht entsprechen. Wie demgegenüber versichert werden kann, befindet sich die Kaiserin in erfreulicherweise fortschreitender Besserung und hat bereits Spaziergänge und Spazierfahrten unternommen. Eine Baderkur ist ärztlicherseits nicht in Aussicht genommen.“

Generalmajor Friedrich, der Verwaltungsdirektor im Preussischen Kriegsministerium, ist an einem Herzschlag gestorben. Im Krieg bearbeitete er das Kriegsgefangenenwesen und leitete die in der Schweiz und in Holland stattfindenden Verhandlungen mit Frankreich und England über den Austausch der Kriegsgefangenen. Das Zustandekommen dieser Verhandlungen, für die er alle notwendigen Eigenschaften mitbrachte, ist wesentlich sein Verdienst, das u. a. durch die Verleihung des Ehrendoktorats der Universität Freiburg geehrt wurde.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Medizinisches Studium der Kriegsteilnehmer. Das preussische Kriegsministerium hat auf eine Anfrage des Reichstagsabgeordneten Erhr. v. Richthofen, ob nicht eine Beurlaubung der zum Heeresdienst eingezogenen Medizinstudierenden behufs Vervollendung ihres Studiums möglich sei, erwidert, es sei beabsichtigt, die Medizinstudierenden, die vor dem 1. April 1915 7 Studiensemester, darunter 2 klinische, beendet hatten, vom 1. Oktober 1918 ab zur Fortsetzung des Studiums zu beurlauben.

Eine deutsche Kunstausstellung in Sofia, die durch die „Gesellschaft für deutsche Kunst im Ausland“ mit Unterstützung der bulgarischen und deutschen Behörden veranstaltet wird, ist eröffnet worden. Sie umfasst Kunstwerke aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und dem ersten Jahrzehnt des jetzigen Jahrhunderts. Vertreten sind unter anderem Gemälde von Menzel, Feuerbach, Liebermann, Uhde, Thoma, Leibl, Slevogt, Corinth und Gebhardt.

Erzeugung von Regen durch Elektrizität. Man hat schon mit den verschiedensten Mitteln versucht, künstlich Regen herbeizuführen, z. B. durch das sogenannte Wetterschiessen, und in Amerika dadurch, dass man Regenvorrichtungen, denen das Wasser von der Erde aus zugeführt wurde, an grossen Ballons in die Höhe hob und über die Felder hinstieg. Ein australischer

Ingenieur hat ein neues Verfahren erfunden, das, wie es scheint, Erfolg verspricht. Im neuesten Heft (109. Kriegsnummer) der Zeitschrift „Für Alle Welt“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin, Preis 50 Pfennig) wird darüber genaue Mitteilung gemacht. Diese Versuche stützen sich auf die bekannte Tatsache, dass durch die Verdunstung des Wassers auf der Erde sich grosse Massen verdichteten Wasserdampfes bilden, die als Dunst, Nebel oder Wolken bis in bestimmte Schichten der Luft emporsteigen. Alle diese kleinen Wasserteilchen werden nun durch die atmosphärische Elektrizität geladen, und zwar die einen positiv, die andern negativ. Die mit gleicher Elektrizität geladenen Wasserteilchen stossen sich ab, die mit ungleicher ziehen sich an. Wirkt nun auf diese Wasserteilchen eine elektrische Kraft, wodurch die einzelnen Teile in Menge angezogen werden, so strömen sie zu dem Anziehungspunkt zusammen und verdichten sich zu Wassertropfen, die infolge ihrer Schwere sich nicht mehr in der Luft halten können, sondern als Regen zur Erde fallen. Die bisher erzielten Ergebnisse berechnen zu grossen Hoffnungen.

Aus unseren Kriegstagen.

Eine halbe Million für die Kaninchen. Die Kriegswoll-A.G. in Leipzig überwies den preussischen Landwirtschaftskammern 350 000 Mk. und den ausserpreussischen Kammern 150 000 Mk. zur Förderung der Kaninchenzucht.

Das Fliegerbuch. Flugabenteuer an allen Fronten. Von Oberleutnant Armin v. Bismarck, Oberleutnant Sieverts, Leutnant Jaeschke u. a. (Das neueste Ullstein-Kriegsbuch. Berlin, Ullstein & Co. Preis 1.25 Mark.) — Zwölf deutsche Fliegeroffiziere sind an diesem Buch beteiligt, dessen Schilderungen vorüberhasten mit der Lichtwirkung von Kamera-Aufnahmen. Man hört von allen Fronten und in Erlebnissen und Abenteuern wird die ganze Romantik des Fliegerdaseins wach. Oberleutnant von Bismarck schreibt über eine Fahrt jenseits von Wolkenwänden und Sonnenball und über eine Reihe der aufregenden Situationen, in die er geriet. Leutnant Jaeschke gibt Szenen aus der Tätigkeit der Bombengeschwader, in einer Mondnacht über dem Ärmelkanal, im Angriff auf Calais und Dünkirchen, über dem nördlichen Paris, dessen Vororte der dunkelrote Kranz des französischen Sperrfeuers umrandet. Oberleutnant Sieverts erzählt aus dem Leben eines Beobachters und dann einen unangenehmen Zwischenfall an der Russenfront. Fünf der Offiziere führen mit knappen Berichten in das Gräbengewirr und das Trommelfeuer der Westfront. Leutnant Arnecke stellt den Kampf der Infanterie-Flieger bei Torboly, Leutnant Wolff den Sieg über ein russisches Riesenzugzeug dar. Leutnant Freudenthal spricht von Balkanflügen bis zum heiligen Olympos, von einer Sprengung in der arabischen Wüste Oberleutnant Damm. Und allen Beiträgen ist der ganz an die Sache hingebende, unüberwindliche deutsche Fliegergeist gemeinsam.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Hoftheater.

In der Aufführung von „Die Hugenotten“ von Meyerbeer am Samstag sang Fräulein Alfermann zum ersten Male hier die „Margarethe von Valois“. Die Rolle ist vom Komponisten mit dem Flittergold des Ziergesanges sehr reich ausgestattet und bietet deshalb einer Koloratursängerin besonderen Anlass, ihre Kunst in hellen Farben erstrahlen zu lassen. Und das tat denn auch Fräulein Alfermann, die mit ausserordentlicher technischer Virtuosität sich ihrer Aufgabe entledigte, alle Fjorituren, Verzierungen, Trillerchen etc. mit peinlichster Genauigkeit ausführte und sich bei all den Dingen doch stets einer festen, bestimmten Tonbildung bediente, ohne in das für den Hörer so unangenehme Flackern zu geraten. Auch im Spiel verstand die Künstlerin durch schönheits- und würdevolle Ausgestaltung ihrer Partie von Anfang bis Ende zu fesseln. Der edel geschwungenen Kantilene lieh sie farbreichen Ausdruck. Schade nur, dass ihr Organ nicht noch kräftigeren Akzente fähig ist, um in diesem Punkte Restlos zu bieten. Den „Raoul“ sang Herr Streib mit wirkungsvoll herausgearbeiteten Steigerungen in Spiel und Gesang. Der treffliche Künstler wuchs in seiner

Darbietung von Akt zu Akt. Die wie aus Erz gegossene Gestalt des „Marcel“, mit der Bibel in der einen, dem Schwert in der andern Hand, sang als Gast Herr Schwegler, der, als er noch dem Verband des Königlichen Theaters als Mitglied angehörte, in dieser Rolle so oft Triumphe feiern konnte. Auch diesmal verstand er, sie durch fest zugreifendes Spiel und scharf akzentuierten Gesang ausserordentlich markant und packend zu gestalten. Die übrigen Rollen waren mit den bekannten und bewährten Kräften besetzt. Die „Valentine“ sang Fräulein Englerth lebensvoll und mit aller Innigkeit des Ausdrucks. Den finsternen „St. Bris“ gab Herr de Garmo in scharf umrissener, charaktervoller Zeichnung. Herr Geisse-Winkel entfaltete als „Nevers“ die ganze Pracht seines ergiebigen Organs, und auch die andern Mitwirkenden — u. a. die Herren Scherer (Rosé), Haas (Tavannes) und Wehzel (Meru) — gaben ihr Bestes. Nicht vergessen sei noch die vortreffliche Leistung von Frau Pola als „Page“. Sehr wacker hielt sich auch der Chor, und das Orchester entfaltete wie immer dynamisch sorglich abgestufte Tonfülle. Das stark besetzte Haus liess es an reichgespendetem Beifall nicht fehlen.

Im Residenztheater

ging am Samstag die bekannte und beliebte Operettenposse „Der Stabs-trompeter“, Text von W. Mannstaedt, Musik von G. Steffens, neuinstudiert in Szene. Die Musik, im flotten und zugkräftigen Operettenstil gehalten, brachte eine Anzahl einschmeichelnder Melodien, die allerdings auf Originalität keinen Anspruch machen können und wohl auch nicht wollen. Die Aufführung hätte sorgsamer vorbereitet sein können. Das Publikum unterhielt sich gut, belachte besonders die Szenen, in denen die Vornehmheit der biedereren Deutschen sich breit macht, denen das Geld zu Kopfe gestiegen ist. Diese Szenen schienen den Kriegsgewinnlern von heute wie auf den Leib geschrieben. Den Bäckermeister Mampe und den schüchternen Wuppe spielten die Herren Bugge und May mit dem nötigen Humor. Seine Frau, Erna Monti als Gast, war ihm eine gute Partnerin. Ein temperamentvoller Stabs-trompeter war Gerd Luenen. Seine Braut wurde von Evi Wolffert ganz nett für eine Anfängerin gegeben. In der Rolle des Dörchen wirkte Elsa Tillmann ganz frisch. fz.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe.

Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telefonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungen ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral.
2. Ouverture zur Oper „Martha“ v. Flotow
3. Chor und Arie aus „Königin für einen Tag“ Adam
4. Neu Wien, Walzer Strauss
5. Fantasie aus „Carmen“ Bizet
6. Graf Waldersee-Marsch Münch

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

465. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Zur Namensfeier, Ouverture L. v. Beethoven
2. Zigeunertanz aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Walzer-Intermezzo O. Hoser
4. a) Frühlingslied, b) Serenade Ch. Gounod
5. Ouverture zur Oper „Mignon“ A. Thomas
6. Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
7. Potpourri aus der Operette „Die schöne Helena“ J. Offenbach

Abend - Konzert.

7 1/2 Uhr.

466. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zur Oper „Tankred“ G. Rossini
2. Einleitung und Walzer aus „Ein Karnevalsfest“ E. Hartmann
3. Adagio aus der Sonate pathétique L. v. Beethoven
4. a) Legende, b) Pizzicato-Polka E. Wemheuer
5. Nachklänge an Ossian, Ouverture N. W. Gade
6. Weil wir uns kennen, Polka M. Kolb
7. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod

Neueste Herbstmoden

in eleganten Kostümen, Mänteln, Pelzen, Nachmittagskleidern usw.

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Strandbad Schierstein

Bootfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr,
von Mittags 2 Uhr ab stündlich.

ORIENT-TEPPICHE

in grosser Auswahl, in allen Grössen u. Qualitäten. Moderne u. antike Teppiche

ELVERS & PIEPER

Wiesbaden

Friedrichstrasse 14

Grosse Auswahl in feinen Gardinen und Stores zu annehmbaren Preisen.

Wir bitten um gefl. Beachtung unserer Schaufensterausstellung.

Konstantinopel

Rihtim Han Stambul

Residenz-Theater

(Direktor: Dr. Herman Rauch).

Freitag, den 13. Septbr., abends 7 1/2 Uhr:

**Eröffnungsvorstellung
der „Feldgrauen Spiele“.**

Leitung:

Frau Oberstleutnant Auer von Herrenkirchen.

Zum Besten des Soldatenheimes Mainzerstr.

unter gütiger Mitwirkung der Damen:

Königliche Sängerin Marianne Alfermann,
Königliche Sängerin Martha Bommer,
Fräulein Sylvia Herzig, Moderne Tänze,
Fräulein Jessi Hold, Mitglied des Residenztheaters,
Königliche Sängerin Helene Pola.

Herren:

Rudolf Dietz, Schriftsteller, Wiesbaden,
Eduard Lichtenstein, Nollendorfplatz-Theater, Berlin,
Professor Franz Mannsiedt, Klavier,
Erich Müller, Mitglied des Residenztheaters,
Königlicher Sänger Victor von Schenck,
Grossherzoglicher Hofchauspieler Walter Tautz, Mannheim.

Am Flügel: Fräulein Magrit Leue.

Orchester: Das Spangenberg'sche Orchester,
unter Leitung des Königl. Kammermusikers J. van Driesden.
Gesamtleitung: Gustav Jacoby vom Deutschen Theater in Lille.

Preise der Plätze:

Salonloge Mk. 12.50, I. Rangloge Mk. 10.—, I. Rangessel Mk. 8.—,
II. Rang Mk. 3.50, Balkon Mk. 2.50.

Vorverkaufsstellen ab heute: Born & Schottenfels, L. Engel,
J. Schottenfels & Co. Ab Montag, den 9. September an der Tages-
kasse des Residenztheaters. 551

Bols-Stube

mit Original Holl. Kaffee
Webergasse 9.
Telephon 4682.
Kulmbacher und
Berliner Weisbier.

Webergasse 37

Goethestube

Webergasse 37

Hotel Frankfurter Hof.

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

**Villa am Kurhaus
und Theater**

möbl. Zimmer mit und ohne Früh-
stück. Anmeldung für den Winter-
aufenthalt (garantiert gut geheizte
Räume) werden schon jetzt entgegen-
genommen. 430

Villa Speranza, Erathstr. 3.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 ♦ Telephon 6137

Vom 7. bis 10. September.

Erst-Aufführung.

Vater u. Sohn.

Grosses Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

ALFRED BASSERMANN.

Erst-Aufführung.

Moritz Meier
als Gerichtsvollzieher.

Mitspiel in 3 Akte, mit Adolf Könnig.

Monopol - Lichtspiele,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.

Lotte Neumann

die gefeierte Künstlerin in dem
hochdramatischen Schauspiel:
Hinter verschlossenen Türen.

4 Akte.

Ausflug in den Teutoburger Wald.

— Herrliche Naturbilder. —

— Und es kam,

wie es kommen musste.

Drama in 4 Akten.

In den Hauptrollen:

Wanda Treumann, Eugen Burg.

Kinephon-Theater,

Tannusstrasse 1.

Allein-Erst-Aufführung!

des neuesten

Henny Porten-Schauspiel:**Das Maskenfest des Lebens.**

Drama aus der Gesellschaft

in 4 Akten.

Serie 1918/19.

I. Film der berühmten Luxusklasse:

Das Tagebuch des Apotheker Warren.

In der Hauptrolle: Lori Leux.

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 56

Fernruf 6656

Abteil: Reisebüro**Eisenbahnfahrkarten****Schlafwagenkarten**

Amtliche Fahrkarten-Ausgabe der Staatbahnen für Wiesbaden.

Gepäckversicherung.

— Police sofort mitnehmbar. —

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale:
Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Walhalla-Theater

vornehmes Bunter Theater.

Ab 1. September 1918,

allabendlich 8 Uhr:

Zur Eröffnung der Saison!
Der Sensations-Spielplan.

Überall Stadtgespräch!

Einzig allein dastehend!

? Das lebende Spielzeug ?**Ado**

der elegante, feinkomische
Exzentriker.

Resl Nicklas

das Lercherl vom Isartal.

Ernst Scharff

„Ein Musikantenschmerz“.

Max Falke

der bestbekannte Humorist.

Viddi & Viddi

die komischen Originale.

Franz Rooberts

Hofzauberkünstler.

Die grösste Tanzattraktion des

20. Jahrhunderts

Voo Doo

in altasiatischen Tänzen.

I. Der Tanz vor dem Stein des

Lebens. II. Opiumtod.

— Eigene Prachtdekoration. —

Sonntags 3 Vorstellungen.**Tulpenstiel's****Konzert-
Palast**

Stiftstr. 18 Fernspr. 1036

Eröffnung d. Wintersaison 18/19

Ab 1. Sept. allabendlich 7 1/2 Uhr:

Allen voran

sind meine

fünf Konzert-Attraktionen.**Engelbert Milde**

der unübertreffbare Vortrags-

künstler am Flügel.

NB. Engelbert Milde war in

Frankfurt a. M. in der Wein-

klausur Gross-Frankfurt Juli-

August

Sensation und Stadtgespräch!

Des grossen Erfolges wegen:

Auf tausendfachen Wunsch ver-

längertes Gastspiel

HUGOS

in seinen neuen Sensationen.

Und die

übrigen Konzert-Solisten.

Bunter Teil beginnt punkt 8 Uhr.

— Militär zahlt Wochentags halbe

Preise — Sonntag nachm. 4 Uhr

halbe Preise, Militär 20 Pfg.

Verwandte frei. — Sonntag

abends 7.30 Uhr: Sonntagspreise.

Park-Diele

Wilhelmstraß 36

Abends 8 Uhr.



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Vornehme künstlerische
Damenkleidung
6, I grosse Burgstrasse 6, I
Wiesbaden
Auguste Diel
Anfertigung nach neuesten
412 Entwürfen.

Königliche Schauspiele.
Dienstag, den 10. September 1918.
196. Vorstellung.
Hoffmanns Erzählungen.
Phantastische Oper in 3 Bildern, einem
Vor- und Nachspiel von Jules Barbier.
Musik von Jacques Offenbach.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Residenz-Theater.
Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch
Festspielhaus 49.
Dienstag, den 10. September 1918.
Dutzend- u. Fünftigerkarten gültig
Neu einstudiert!
Der Stabstrompeter.
Operettenposse in 4 Akten von W.
Mannstädt. Musik von G. Steffens.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr

Man fordere
in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Marie Schrader
Langgasse 5 Wiesbaden Fernruf 1895
Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte, Trauerhüte
Umarbeiten von Hüten nach den neuesten Formen.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28
gegenüber dem
Augusta Viktoria-Bad.
Bäder. — Garten. Durch den Offiziersverein empfohlen.
Pension. Fernruf 323. Besitzer: Ernst Uplegger.

Fischzucht-Anstalt. 426
Café-Restaurant.
Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den
Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster
Ausflugsort Wiesbadens. — Spezialität: Schleier, Forellen.

„BURG CRASS“
Gasthof. **Eltville.**
Historischer Bau 1577.
Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen.
Spezialität: Original Rheingauer Weine
Anerkannt gute Verpflegung.
Besitzer: Jean Iffland.

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 6. September 1918.

Alekelin, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Grüner Wald
Alten, Hr. Rittm. m. Fr., Oldenburg	Hotel Nizza
von Amann, Hr. General z. D. m. Fr., Berlin	Haus Kruse
Anscheid, Fr. m. Sohn, Hartingen	Gasthof Krug
von Baginski, Exzell., Fr., Halle	Rose
Baummann, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen	Wiesbadener Hof
Baumgardt, Fr. Dr. m. Tochter, Danzig	Idsteiner Str. 15
Boeren, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf	Taunus-Hotel
Becker, Fr., Köln	Rheinstr. 76
Becker, Hr. m. Fam., Mayen	Einhorn
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Taunus-Hotel
von Beckerath, Fr. Polizeipräs., Hannover	Hotel Viktoria
Beyer, Hr. Oberleutn. m. Fr., Hamburg	Palast-Hotel
Behmann, Hr. Fabr., Michelstadt	Hotel Vogel
Bellscheidt, Fr., Ratingen	Taunus-Hotel
Bender, Fr. Pfarrer m. Tochter, Hessheim	Goldener Brunnen
Bender, Hr. m. Begl., Duisburg	Zum neuen Adler
Berger, Fr., Düsseldorf	Cordian
Bergas, Hr. Leutn.	Taunus-Hotel
Bergmann, Hr. Kfm. m. Fam., Elberfeld	Grüner Wald
von Buggenbake, Hr. Fabrikdirektor, Charlottenburg	Taunus-Hotel
Best, Hr. Oberarzt	Gasthof Krug
Bey, Hr. Oberst, Konstantinopel	Pension Erika
van Biek, Hr. Kfm. m. Fr., Cleve	Pension Jeannette
Bleeh, Hr. Kfm., Aachen	Haus Fliegen-Steiner
Bloch, Hr. Fabr., Berlin	Grüner Wald
Bönnies, Fr., Elberfeld	Fremdenheim Schroeter
von Born, Fr. Reg.-Rat a. D. m. Tochter, Koblenz	Koblenz
Brandstetter, Hr. Fabr., Mannheim	Taunus-Hotel
Bräse, Hr. Direktor m. Tochter, Wien	Haus Humboldt
Bredt, Hr. Fabr., Köln	Hessischer Hof
Bressler, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden	Goldener Brunnen
Brof, Fr., Heilbronn	Zur Stadt Biebrich
Brosing, Hr. Fabrikdirektor	Taunus-Hotel
Bruchhausen, Fr., Aachen	Hotel Wilhelma
Brunner, Hr., Rendsburg	Zum Posthorn
Brustgrün, Fr. Rent., Flensburg	Primavera
Bülle, Fr., Dortmund	Haus Fliegen-Steiner
Buchner, Fr. Kommerzienrat, Würzburg	Hospiz z. hl. Geist
Burmester, Fr., Frankfurt	Taunus-Hotel
Busch, Hr., Berlin	Zum Falken
Casel, Hr. Ing., Duisburg-Meiderich	Continental
Charten, Fr., Metz	Kaiser-Friedrich-Ring 68
Christ, Fr.	Grüner Wald
Christmann, Hr. Kfm., Berlin	Zur Stadt Biebrich
Christofe, Fr., Ars	Fr., Aachen
Classen, Hr. Geh. Reg.-Rat Dr. phil. m. Fr., Aachen	Vier Jahreszeiten
Conrad, Fr., Leipzig	Kaiserhof
Cosack, Fr., Neheim	Haus Humboldt
Cohn, Hr. Kfm., Neuwied	Wiesbadener Hof
Daniel, Hr., Darmstadt	Wiesbadener Hof
Dawentz, Hr., Leipzig	Alteessal
Denut, Fr., Berlin	Nassauer Hof
Diener, Fr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Freiherr von Diergardt, Hr. Fideikommissbes. m. Freifrau	Kaiserhof
Haus Morsbroich	Cordian
Dillemeier, Hr. Ober-Reg.-Rat m. Fam., Münster	Haus Dambachthal
Dittmann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Villa Helene
von Dittmar, Fr. Landgerichtsrat, Berlin	Union
Dohngange, Hr. Kfm., Köln	Kaiserhof
Dombols, Fr. m. Tochter, Berlin	Nonnenhof
Döring, Fr. m. Tochter, Angermünde	Europäischer Hof
Dreetz, Hr. Hptm. m. Fr.	Reichspost
Dreus, Hr., Hamm	Fremdenheim Schroeter
Durholt, Fr. m. Tochter, Elberfeld	Wiesbadener Hof
Eckardt, Hr. m. Fr., Berlin	Biemers Hotel Regina
Edelhausen, Fr., Köln	Wiesbadener Hof
Effler, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hotel Bender
Emrich, Hr., Bad Kösen	Continental
Engelhardt, Hr. Direktor, Leipzig	Wiesbadener Hof
Epey, Fr., Essen	Metropole u. Monopol
Erich, Hr., Idar	Taunus-Hotel
Esser, Hr. Kfm. m. Fr., Langensiepen	Hotel Berg
Faelme, Hr. Fabr., Dresden	Royal
Falke, 2 Frn., Fulda	Grüner Wald
Feinhals, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Nonnenhof
Förger, Fr.	Zum Landsberg
Fischer, Fr., Boplingen	Zum Kochbrunnen
Friedrich, Hr. m. Fr., Saarbrücken	Hotel Rheinstein
Fritz, Fr., Alzey	Taunus-Hotel
Foerster, Hr. Leutn. m. Begl.	Wiesbadener Hof
von Foller, Hr. Ing., Berlin	

Freund, Fr. m. Fr., Düsseldorf	Nassauer Hof
Freitag, Hr. Rittergutsbesitzer m. Schwester, Harst	Frankfurter Str. 12
Gallion, Hr. Kfm. m. Fam., Frankfurt	Zum Posthorn
Gehrke, Hr. Hptm., Unterlip	Schwarzer Bock
Geiershöfer, Fr., Darmstadt	Schwarzer Bock
Gelbert, Fr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Gilbert, Hr., Neukölln	Zum neuen Adler
Gilbman, Hr. Leutn. m. Fr., Giessen	Europäischer Hof
Girana, Hr. Fabr., Schweinfurt	Cordian
Glink, Fr., München	Zum neuen Adler
Glück, Fr., München	Schwarzer Bock
Götze, Hr., Giessen	Zum Posthorn
Goeldner, Hr. Fabrikdirektor m. Fr., Mannheim	Rose
Goslar, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Wiesbadener Hof
Greenap, Hr. Hptm., Berlin	Villa v. d. Heyde
Grossmann, Hr. Architekt m. Fr., Barmen	Europäischer Hof
Grüsse, Hr. Ing.	Continental
Grote, Fr. Lehrerin, Beleeke	Dotzheimer Strasse 62
Gutberlt, Fr. Oberleutn.	Villa Helene
Habermann, 2 Frn. Rent., Bromberg	Spiegel
von Hagen, Hr. Kfm. m. Fr., Ronsdorf	Taunus-Hotel
Hagen, Hr. Kfm., M-Gladbach	Zur Stadt Biebrich
Hagens, Hr. Hptm., Bremen	Cordian
Hanckel, Hr., Berlin	Hotel Epple
Hardt, Fr., Barmen	Taunus-Hotel
Hartlaub, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur., Bremen	Nikolastr. 39
Hartmann, Hr. Dr. med., Kilm	Hotel Viktoria
Hasslinghaus, Hr., Bonn	Zur Stadt Biebrich
Hasy, Fr. m. Sohle, Köln-Mühlheim	Hotel Vogel
Hattner, Hr. Kfm.	Einhorn
Heil, Hr. Fabr. m. Fr., Weimar	Cordian
Heinrich, Hr. Kgl. Oberlandmesser m. Fr., Altenkirchen	Pariser Hof
Heinen, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Einhorn
Helms, Hr.	Gasthof Krug
Hellwig, Fr.	Hotel Nizza
Hempel, Fr., Hannover	Gasthof Krug
Hempel, Hr. Fabr. m. Fr., Hannover	Gasthof Krug
Henner, Hr. Landrat, Leipzig	Vier Jahreszeiten
Heus, Hr., Emmerich	Gasthof Krug
Herst, Fr. m. Begl., Duisburg	Hotel Epple
Hertzka, Fr. Direktor m. Sohn, Budapest	Kaiserhof
Hermann, Hr. Kfm., Koblenz	Zur guten Quelle
Herzberg, Fr., Köln	Kronprinz
Heukmann, Fr., Darmstadt	Hospiz z. hl. Geist
Hennemann, Fr. m. Sohn, Düsseldorf	Zur Stadt Biebrich
Hewick, Hr. Reg.-Baumeister, Königsberg	Villa v. d. Heyde
Heynemann, Hr. Chemiker Dr. phil. m. Fr., Wilmsdorf	Erbacher Str. 6
Hille, Fr. m. Fr., Charlottenburg	Haus Gudrun
Hief, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen	Zum Bären
Hinkelstein, Hr. Kfm. m. Fr., Hadamar	Grüner Wald
Hilzerkopf, Hr. Oberförster, Erbach	Nonnenhof
Höppe, Hr., Einbeck	Pension Columbia
Höxter, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Rheinstein
von Hofmann, Fr. Oberleutn., Darmstadt	Grüner Wald
Hofmann, Fr., Limburg	Villa Rupprecht
Hofmann, Fr., Heilbronn	Pariser Hof
Hofmann, Hr. Plantagenbes., Deutsch-Ostafrika	Zur Stadt Biebrich
Hohendahl, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr)	Imperial
Hollmann, Fr., Landenbach	Einhorn
Hölzer, Hr. Dr. med., Lindenfels	Grüner Wald
Houben, Fr. Rent., Aachen	Zum Bären
Hültschmidt, Fr., Neheim	Schwarzer Bock
Hundrich, Hr. Oberst, Recklinghausen	Pension Humboldt
Jacob, Hr. Kfm., Göttingen	Goldener Brunnen
Jacobsohn, Hr. Kfm. m. Sohn, Charlottenburg	Taunus-Hotel
Jenkrat, Hr. Prof. m. Fr., Trier	Bellevue
Jerick, Fr. Dr., Bonn	Hospiz z. hl. Geist
Jung, Hr. Prof., Kassel	Körnerstr. 1
Jung, Fr. m. Kinder u. Schwester, Essen	Taunus-Hotel
Katz, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Hotel Berg
Kainl, Hr. Finanzrat, Stuttgart	Grüner Wald
Kahrweg, Hr. Kfm., Bremen	Christl. Hospiz I
Kastan, Hr. Hptm., Berlin	Grüner Wald
Kawataki, Fr. Lehrerin, Köln	Hotel Wilhelma
Kayser, Hr. Rittm. a. D. m. Fam., Kasimirsburg	Cordian
Kehl, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock
Kellner, Fr. Rent. m. Schwester, Köln	Zur Stadt Biebrich
Kietz, Hr. Kfm., Auerbach	Kaiserhof
Kircher, Hr. Ing. m. Fr., Grünstadt	Gasthof Krug
Klar, Hr. Kfm., Berlin	Schwarzer Bock
Kleinke, Hr. Leutn., Altbreisach	Gasthof Krug
Klotte, Fr., Dortmund	Kapellenstr. 10
Klug, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Crimmitschau	Villa Helene

Knapp, Kind, Hattenheim	Augenheilstalt
Knobloch, Fr., Katzenelnbogen	Christl. Hospiz II
Köhl, Hr. Kfm., Saarbrücken	Goldenes Ross
Köller, Hr., Grossenstein	Zum Landsberg
Köln, Hr. Fabr., Wedrau	Kaiserhof
König, Hr. Gymn.-Prof. Dr. m. Fr., Saargemünd	Taunus-Hotel
Kötting, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen	Grüner Wald
Koch, Hr. Kfm., Plettenberg	Zum neuen Adler
Koch, Fr., Pforzheim	Gasthof Krug
Köhler, Fr.	Wilhelminenstr. 42
Krägeloh, Fr. Laborantin m. Begl., Essen	Pension Schupp
Krause, Hr. Fabrikbes., Gölitz	Pension-Schnecke
Krause, Hr. Direktor m. Fr., Berlin	Taunusstr. 77
Kreismann, Fr. Generalkonsul, Berlin	Primavera
Kretschmar, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Kreusel, Hr., Höchst	Zur Stadt Biebrich
Kriese, Hr. Dr. med.	Grüner Wald
Külber, Fr., Kirchheim	Zum Landsberg
Kulke, Hr. Chemiker Dr. m. Fr., Berlin	Rose
von Laer, Hr. Oberleutn.	Haus Wenden
Langer, Fr., Essen	Taunus-Hotel
Lange, Fr. m. Tochter, Barmen	Zur Traube
Lappe, Fr. m. Fr., Berlin	Nerostr. 46
Leonhardt, Hr., Stettin	Zum Posthorn
Leonhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Chemnitz	Hotel Berg
Levin, Hr. Baumeister, Dresden	Zum neuen Adler
Lieber, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe	Christl. Hospiz II
van Liebergen, Hr. Leutn. z. See, Kiel	Wiesbadener Hof
Liebergen, Hr. Ing. m. Fam., Holland	Wiesbadener Hof
Liebertz, Fr., Frankfurt	Haus Gudrun
Liebertz, Fr. m. Sohn, Düsseldorf	Quisisana
Linkenbach, Hr. Rittm. m. Schwester,	Kronprinz
Löh, Hr., Düsseldorf	Michelsberg 28
Löh, Fr., Neukölln	Winkelshütte
Löwe, Hr. Major a. D., Königshütte	Grüner Wald
Loewenstein, Hr. Kfm., München	Metropole u. Monopol
Lüthmann, Hr. Leutn., Stuttgart	Haus Winter
Lucas, Hr. Fabr., Krefeld	Augenheilstalt
Malsy, Hr., Frauenstein	Vier Jahreszeiten
Mannheimer, Hr., Jena	Pariser Hof
Mann, Hr. Gutsbes., Lautersheim	Pariser Hof
Mann, Hr. Gutsbes. Bürgermeister m. Fam., Lautersheim	Pariser Hof
Mehlhorn, Hr. m. Fr., Döbeln	Cordian
Meigt, Hr. Leutn., Breslau	Nonnenhof
Mellinger, Hr., Laufenselden	Rheinischer Hof
Meissner, Fr. Fabrikbes., Leipzig	Pension Humboldt
Merker, Fr. m. Begl., Kassel	Sanatorium Dietsenmühle
Mitschig, Hr. Kfm., Elberfeld	Pariser Hof
Monke, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur. m. Fr., Rostock	Reichspost
Moritz, Hr., Medenheim	Einhorn
Müller, Fr., Eisenach	Hotel Berg
Baronin Nadelum,	Hotel Viktoria
Nau, Fr. Fabr. m. Begl., Elberfeld	Haus Dambachthal
Neff, Hr., Betzdorf	Hotel Rheinstein
Neumann, Hr. Dir., Braunschweig	Metropole u. Monopol
Nieberle, Fr. Dr., Hamburg	Haus Winter
Niehaus, Hr. Ing. m. Begl., Düsseldorf	Taunus-Hotel
Nietzsch, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen	Gasthof Krug
Nippert, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Kaiserhof
Oechsler, Hr. Bankdirektor m. Fr., Stuttgart	Palast-Hotel
Olden, Hr. Schriftsteller, Königstein	Dahlheim
Oppenbrück, Hr., Köln	Hotel Vogel
Oschle, Hr. Konsul, Königsberg	Bellevue
Othoff, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen	Taunus-Hotel
Otto, Fr., Steglitz	Privat-Hotel Petri
Philippi, Fr. Geh. Rat, Friedenau	Kapellenstr. 14
Philipsen, Hr.	Einhorn
Pincus, Hr. Kfm., Berlin	Taunus-Hotel
Pipping, Fr. Rent., Brandenburg	Goldener Brunnen
Pitsch, Hr. Geh. Baurat, Wilmerstedt	Cordian
Pleines, Hr.	Wiesbadener Hof
Pogutz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hotel Viktoria
von Pohl, Hr. Major m. Fr., Sprottau	Villa v. d. Heyde
Pohlmann, Hr. Hptm. m. Begl., Berlin	Taunus-Hotel
Priester, Hr. Offizier, Breisach	Zur Stadt Biebrich
Prüssmann, Hr. Rechtsanwalt Justizrat	Dr. Remscheid
Puder, 2 Kinder m. Kinderfr., Charlottenburg	Kapellenstr. 80
Reinmann, Fr. Direktor, Kisingen	Primavera
Reinschmit, Fr., Solingen	Metropole u. Monopol
Reister, Hr. Dr. phil., Pforzheim	Haus Dambachthal
Rexroth, Hr. Hptm., Saarbrücken	Metropole u. Monopol
Rickerich, Hr. Kfm., Mainz	Continental
Riedel, Fr. Sängerin, Frankfurt	Reichspost
Rinke, Fr. Major, Berlin	Bleichstr. 34
	Hotel Wilhelma

Rischowski, Hr. Direktor, Breslau
Rörig, Hr. m. Tochter, Paderborn
Rosenau, Hr. m. Fam., München
Rosendahl, Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
Rosendahl, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Rothberger, Fr., Hirschheim
Sabathil, Fr., Oesterreich
Sack, Hr. m. Fr., Norby
Salzer, Hr., Frankfurt
Saase, Hr. Kfm., Ruklinghausen
Schadenberg, Fr. Dr. phil.
Schäfer, Hr. Amtsgerichtsrat Hptm., Leipzig
Schinkel, Fr., Braunschweig
Schlichthorn, Schülerin, Hamborn
Schmidt, Hr. Leutn., Dessau
Schmiedt, Hr. Chemiker Dr.-Ing. m. Fam., Ludwigshafen
Schneider, Hr. Kfm., Landau
Schneider, Hr. Hptm.,
Schoelling, Hr., Berlin
Schönheinz, Fr., Düsseldorf
Schrape, Fr., Köln
Schreitmüller, Hr. m. Fr.,
Schroeder, Hr. Rent.,
Schröder, Hr. Kfm., Waldgrehweiler
von Schroeter, Fr. Major m. Kinder u. Bed., Karlsruhe
Schröth, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe
Schulte, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Düsseldorf
Schulz, Fr., Bromberg

Hotel Wilhelma
Taunus-Hotel
Palast-Hotel
-Rose
-Rose
Cordian
Yorkstr. 13
Gasthof Krug
Zur Traube
Palast-Hotel
Haus Riviera
Europäischer Hof
Metropole u. Monopol
Sanat. Diätenstube
Wilhelmsheilanstalt
Ludwigshafen
Zum Landsberg
Zum Kochbrunnen
Wilhelmsheilanstalt
Hotel Wilhelma
Cordian
Zur Traube
Zur guten Quelle
Haus Wenker-Paxmann
Zur Sadt Biebrich
Adolfstrasse 12
Zur Traube
Rose
Wiesbadener Hof

Schulz, Hr.,
Schulze, Hr. Geh. Bergrat, Bonn
Schulze, Fr., Potsdam
von Schutzbar zu Milchling, Hr. Leutn., Eisenach
Schwarz, Hr. Bankier m. Fam., Köln, Metropole u. Monopol
Selbach, Hr. Berassessor m. Begl., Eickel
Semmergatt, Fr., Weimar
Silberbach, 2 Frln., Köln
Soll, Hr. Kfm. m. Begl., Mainz
Sonntag, Hr. m. Fr., Lennep
Stamm, Hr. Dr., Mülheim (Ruhr)
Starlin, Hr. m. Fr., Frankfurt
Stassen, Hr.,
Steffen, Hr. Fabr., Weidenau
Stern, Kind, Heddeshelm
Stiebler, Fr., Berlin
Straub, Hr. m. Fr., Braunschweig
Strippel, Hr. Kfm. m. Fr., Lennep
Stryek, Hr. m. Fr., Berlin
Stühlinger, Fr., Reinheim
Theurer, Hr., Strassburg
Theising, Fr.,
Tomdorf, Hr. Oberinspektor, Hanau
Toussaint, Hr., Wolfstein
Traeger, Hr. Prof., Marburg
Traugott, Fr. m. Tochter,
Treffelin, Hr. Leutn.,
Tress, Hr. m. Fr., Siegburg
von Voigts-König, Hr. stud. iur., Strassburg

Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Christl. Hospiz II
Rose
Kölnischer Hof
Haus Kruse
Kronprinz
Nonnenhof
Taunus-Hotel
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Augenheilanstalt
Hotel Berg
Hotel Berg
Taunus-Hotel
Union
Saalgasse 14
Zum Posthorn
Haus Hilbig
Wilhelmsheilanstalt
Grüner Wald
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hotel Vogel
Einhorn

Vonhof, Hr.,
Uhleider, Hr. Kfm., Stuttgart
Uhnick, Hr. Leutn.,
Vagenbach, Hr., Ellar
Voigt, Hr. Kfm., Saarbrücken
Vogts, Fr., Erfurt
Wagner, Hr., Frankfurt
Wagner, Fr., Düsseldorf
Wanick, Hr. Student, Mülheim (Ruhr), Europäischer Hof
Weber, Hr. Kfm., Bonn
Weisenfeld, Hr., Rüstringen
Weiss, Fr. Rent., Berlin
Wenz, Fr., Erbach
Wetkam, Hr., Koblenz
Weygandt, Hr. m. Fr., Speyer
Wilhelm, Fr. m. Kind, Marzheim
Wiener, Hr. Kfm., Köln
Wiener, Fr. Inspektor a. D. m. Tochter, Düsseldorf
Wilhelm, Fr.,
von Witzleben, Fr.,
Wock, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
Wolf, Hr. Kfm., Düren
Wolfram, Fr. Wirkl. Geh. Ober-Finanzrat, Charlottenburg
von Zastrow, Fr. General, Berlin
Zander, Hr. Kfm., Leipzig
Zippelt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Zoellner, Hr. Hptm. m. Fam., Köln
Zöllner, Fr. Rent., Köln
Zones, Hr. Oberlehrer, Elberfeld

Zum Erbprinzen
Alleeaal
Reichspost
Vater Rhein
Union
Cordian
Zur Sonne
Moritzstr. 72
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Gasthof Krug
Sanatorium Dr. Schütz
Augenheilanstalt
Cordian
Gasthof Krug
Augenheilanstalt
Europäischer Hof
Hotel Eppe
Hotel Nizza
Cordian
Hotel Berg
Europäischer Hof
Quisisana
Cordian
Continental
Hotel Wilhelma
Hotel Wilhelma
Hotel Wilhelma
Union

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2835.

Amtsblatt

Nr. 138 vom 10. September 1918.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtratsmitglieder werden auf Freitag, den 13. Sept. 1. Jz., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Feuerungszulagen.
2. Bewilligung eines Zuschusses an das Handwerksamt. Ver. Fin.-A.
3. Erhöhung des Beitrags an den Verein für Mutterschutz und Gewährung eines Darlehens aus der Gärtnereistiftung. Ver. Fin.-A.
4. Verkauf einer städtischen Grundfläche an der Schönenstraße. Ver. Fin.-A.
5. Austausch von Grundflächen mit der Gemeinde Erbenheim. Ver. Fin.-A.
6. Wahl von vier Mitgliedern des Ausschusses zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen. Ver. Wahl.-A.
7. Neuwahl eines Schiedsmann-Stellvertreters für den 3. Bezirk. Ver. Wahl.-A.
8. Pensionierung eines städtischen Beamten. Ver. Org.-A.
9. Neuwahl einer Armenpflegerin, sowie von zwei Armen- und Waisenpflegerinnen.

Wiesbaden, den 6. Sept. 1918.

342

Der Vorsitzende der Stadtratsversammlung.

Lebensmittelverteilung.

I. Warenausgabe.

Auf die vom 9. bis 15. September gültigen Wochenfelder (Nr. 37) der Lebensmittelkarten werden verteilt:

50 gr Margarine	zum Preise von 21 Pfg. je 50 gr
125 gr feiner, hzw. Würfelzud.	42 bzw. 44 Pfg. je Pfd.
125 gr Marmelade	160 Pfg. je Pfd.
125 gr Orangensaft	120 "
250 gr Kaffee-Ertrag	200 "
250 gr Rübensauerkraut	25 "
7 Pfund Frühkartoffeln	13 "

Außerdem Sonderverteilung:

100 gr Limburger Käse zum Preise von 30 Pfg. je 100 gr in den Buttergeschäften Nr. 13—20 einschl.
250 gr Grieß zum Preise von 32 Pfg. je Pfd.
125 gr feiner Zucker 42 "

II. Verkaufszeitung.

Gruppe:	Margarine und Käse:
3-8	Freitag 8-10 $\frac{1}{2}$
M-D	10 $\frac{1}{2}$ -1
R-So	3-4 $\frac{1}{2}$
Sp-3	4 $\frac{1}{2}$ -6
M-D	Samstag 8-10
E-D	10-12
M-3	12-1

Nährmittel:

A-G Donnerstag vormittags | R-So Freitag nachmittags
F-J nachmittags | Sp-3 Samstag vormittags
A-M Freitag vormittags | M-3 nachmittags

III. Mitteilungen.

Fleischlose Woche. Auf Karte 1—10 der Krankenzusatzkarten wird 375 Gramm Fleisch verausgabt. Die Belieferung der Krankenzusatzkarten und Bezugsscheine erfolgt am Samstag in dem Stadt-Laden Nerostraße 21, außerdem für streng rituell lebende Juden am Freitag in der Metzgerei M. Baum, Ellenbogenstraße 11. Die Ausgabe von Kaffee an die Rüstungsbetriebe findet in der üblichen Weise statt.

Im übrigen darf markenspezifisches Fleisch in der Woche vom 9. bis 15. September d. J. weder abgegeben noch bezogen werden.

Als Ersatz für das ausfallende Fleisch sind bereits in der abgelaufenen Woche im voraus Kartoffeln ausgegeben worden.

Mit Rücksicht hierauf dürfen auf Anordnung des Kriegs-ernährungsamts sonstige Ausleihbewilligungen an Mehl, Brot oder anderen Lebensmitteln nicht erfolgen.

Kartoffeln. Die jeweiligen Wochenfelder der Kartoffelkarten verlieren seit dem Ablauf des ausgedruckten Wochenfeldes ihre Gültigkeit. Die Sonderfelder A und B sind von heute ab ungültig. Das Sonderfeld C der Kartoffelkarte tritt am Mittwoch, den 11. September, und das Feld A der Kartoffelkarte am Montag, den 16. September, außer Kraft. Wiesbaden, den 8. September 1918. 348

Der Magistrat.

Verteilung von Baumwoll-Nähgarn für das 2. Halbjahr 1918.

Anmeldungen der Kleinverarbeiter und Anstalten. Anmeldungen haben zu machen:

1. Kleinverarbeiter, das sind Personen und Betriebe, die Baumwoll-Nähgarn gewerbmäßig verarbeiten, und die am 1. Dezember 1917 nicht mehr als 15 Arbeiter dauernd versicherungspflichtig mit Näharbeiten beschäftigt hatten.
2. Anstalten mit Anzügen, das sind Krankenanstalten, Gefängnisse und ähnliche.
3. Hotels und Pensionen.

Meldungen sind einzureichen bis spätestens 14. September 1918 an das Lebensmittelverteilungsamt, Zentralstelle, ehemaliges Museum, Zimmer 52.

Vorbrude für diese Meldungen können ab Dienstag, den 10. September 1918, im ehemaligen Museum, Zimmer 17 (Ausgang) in Empfang genommen werden.

Als Verteilungstellen sind folgende Klein Händler zugelassen:

1. Beder, C., Adlerstraße 7.
2. Blumenthal & Co. S., Kirchgasse 39.
3. Bornhof, J., Kirchgasse 45.
4. Czegla, W., Badstraße 80.
5. Diehl, J., Röderstraße 16.
6. Ditt, J., Wellstrasse 53.
7. Ehrhardt, M., Herderstraße 27.
8. Ehrhardt, Th., Röderstraße 7.
9. Ernst, L., Steingasse 33.
10. Eger, J., Ringgasse 16.
11. Faust, L., Koonstraße 4.
12. Fay Bwe, A., Wörigstraße 7.
13. Fuchs, L., Wellstrasse 36.
14. Gerstel & Israel, Langgasse 19.
15. Glaes, A., Bahnhofstraße 10.
16. Gottschall, C., Kirchgasse 25.
17. Hemmer, C., Langgasse 34.
18. Holmann, J., St. Burgstraße 19.
19. Hübing, E., Seerobenstraße 21.
20. Kiefer, L., Wörigstraße 16.
21. Kirchhöfer, G., Koenigsring 5.
22. Kling, Th., St. Burgstraße 7.
23. Kopp, C., Paulbrunnstraße 13.
24. Löwenstuh, A., Hellmündstraße 16.
25. Löwenstuh, A., Poststraße 25.
26. Müller, A., Wörigstraße 15.
27. Müller, A., Wismardring 8.
28. Poulet, J., Kirchgasse 53.
29. Rang, J., Albrechtstraße 42.
30. Reimer, A., Gleichstraße 45.
31. Ries, A., Webergasse 39.
32. Rothmann, J., Wismardring 2.
33. Rothschilb, J., Wellstrasse 18.
34. Scherf, A., Albrechtstraße 15.
35. Schenker, M., Frankensteinstraße 9.
36. Schmidt, H., Wörigstraße 60.
37. Schneider, M., Kirchgasse 35/37.
38. Singer, M., Ellenbogenstraße 2.
39. Stern, S., Wismardring 10.
40. Stern, W., Wellstrasse 35.
41. Tietze, A., Koenigsring 34.
42. Vietor, G., St. Burgstraße 7.
43. Vulpus, C., Marktstraße 30.

Wiesbaden, den 7. September 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In den Hausmüllabfällen gehen täglich große Mengen von Papier und Pappen verloren, die bei gesonderter Sammlung und getrennter Aufbewahrung in den Haushalten oder Betrieben wieder der Verwertung zugeführt und damit der Rohstoffversorgung dienlich gemacht werden könnten. Für die Verwertung gesammelter Papier- und Pappabfälle bietet sich heute überall Gelegenheit, sowohl durch die Gemeinnützigen Sammelstellen als auch im Handel.

Da überdies der Hausmüll durch die Beimengung von Papier und Pappe erheblich vergrößert und dadurch seine Fort-

schaffung hauptsächlich in den größeren Städten erschwert wird, bestimmen wir hiermit auf Grund des § 4 des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. 6. 1851 (R. G. S. 451 ff.) für die Städte im Bezirk des 18. Armeekorps und des Gouvernements Mainz, in denen der Müll durch städtische Fuhrwerke abgefahren wird, folgendes:

§ 1.
Es ist verboten, Papier (auch Zeitungen, Zeitschriften, Bücher), Pappe und Abfälle oder Reste von Papier oder Pappe dem Hausmüll beizumengen.

§ 2.
Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 100 M., im Falle der Nichtbeachtung mit Haft bestraft.

Sodern die Haushaltungsbetriebe und die Inhaber und Leiter von gewerblichen oder gemeinnützigen Betrieben die Befolgung des Hausmülls Dienstboten oder Angestellten übertragen haben, trifft die Strafe diese letzteren; neben ihnen fällt auch die Auftragsgeber strafbar, wenn die Zuwiderhandlungen mit ihrem Vorwissen begangen sind, oder wenn sie es bei der Auswahl oder der Beaufichtigung an der erforderlichen Sorgfalt haben fehlen lassen.

Frankfurt (M.) / Mainz, den 1. August 1918.

Der stellvertretende Kommandierende General:

gez.: Nibel, General der Infanterie.

Der Gouverneur der Festung Mainz:

gez.: Dausch, Generalleutnant.

Sperrzeit für Tauben.

Tauben dürfen während der Saatzeit nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Die Dauer der Frühjahrssaatzeit ist vom Feldgericht vom 9. September bis 1. Dezember d. J. bestimmt worden.

Zu widerhandlungen werden nach den §§ 3 und 17 der Feldpolizeiverordnung vom 25. Mai 1894 mit Geldstrafe bis zu 30 M. oder mit Haft bestraft.

Mit Rücksicht auf die großen Schäden, die von den Tauben zur Saatzeit angerichtet werden, muß eine genaue Beobachtung der Vorschriften verlangt werden.

Auf Militärtaubenscheine der Mitglieder der hiesigen Brief-taubenliebhabervereine findet Vorstehendes nur insoweit Anwendung, als dies das Reichsgesetz vom 28. Mai 1894, den Schutz der Brief-tauben betreffend, zuläßt.

Wiesbaden, den 6. September 1918.

Der Oberbürgermeister.

Gestorben:

Am 3. September. Julie Biermann, ohne Beruf, 24 J.
Am 4. September. Ehefrau Katharine Roth, geb. Stahl, 61 J. Oberleutnant d. 2. August Griefel, 67 J.

Am 5. September. Landwirt Christian Bredt, 65 J. Witwe Christiane Petry, geb. Rüst, 80 J.

349

Königl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Nähgarn-pp. Verteilung für das 2. Halbjahr 1918.
Im heutigen Blatte fordert der Magistrat die Kleinverarbeiter und Anstalten einschließlich Hotels und Pensionen auf, zwecks Feststellung ihres dringenden Bedarfs Anmeldung zu erstatten. Dieser Aufforderung ist unverzüglich Folge zu geben, da Verzug den Verlust des Anspruchs nach sich ziehen würde. Die Verordnung über Verteilung von Baumwoll-Nähgarn, wie auch für Strickgarn, Stopfgarn und Nähgarn an Verbraucher wird in Kürze erfolgen. Ausgabe der Garne steht für Mitte Oktober in Aussicht. Wie wir hören, wird auf Haushalte für jede zweite Person 1 Rolle Nähgarn, sowie auch etwas Strick- bzw. Stopfgarn entfallen.

Öffentliche Rasierstube für Bartflechtenkranke.

Im Städtischen Krankenhaus, Schwalbacherstraße 62, ist vom 12. September d. J. ab am Montag, Do. und Samstag Nachmittags von 4—5 Uhr für Bartflechtenkranke Gelegenheit zum Rasieren geboten.

Das Rasieren kostet 35 Pfg. Meldung beim Portner.

Ebenso werden Bartflechtenkranke durch den Spezialarzt für Hautkrankheiten, Herrn Dr. Gutmann, im städt. Krankenhaus an Wochentagen Vormittags um 10 Uhr unentgeltlich beraten.

Wiesbaden, den 7. September 1918.

Städtisches Krankenhaus.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden